



H 3

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse, CH-5001 Aarau
Tel. +41 (0)62 838 41 41
www.ksa.ch

Klinik für Chirurgie
Abteilung Traumatologie
Prof. Dr. med. Th. Gross
Leitender Arzt
Tel. Sekr. +41 (0)62 838 66 01
Fax +41 (0)62 838 48 47
KSA-OsteoFxProjekt@ksa.ch

Betr.: Osteoporosefrakturen

Sehr geehrte Kolleginnen & Kollegen,

Gerne möchten wir Sie mit diesem Schreiben über unser interdisziplinäres Osteoporosefraktur-Projekt am Kantonsspital Aarau informieren. Dieses hat das Ziel einer standardisierten Abklärung und fachärztlichen Therapieempfehlung gemäss internationaler Leitlinien.

Wie Sie wissen, ist das Auftreten einer Osteoporosefraktur nicht nur mit einem hohen Risiko für das Auftreten weiterer Frakturen vergesellschaftet, sondern auch mit einer erhöhten Mortalität. In klinisch-epidemiologischen Studien konnte gezeigt werden, dass trotz Vorliegen einer osteoporotischen Fraktur lediglich 15-30% der Betroffenen einer adäquaten Therapie mit Calcium/Vitamin D und einer antiresorptiven Therapie, z.B. mit Biphosphonaten, zugeführt werden. Evidenzbasiert erleidet von zehn Patientinnen, welche ihre Osteoporosemedikamente einnehmen, eine deswegen keine erneute Fraktur mehr („number needed to treat“ =10); bei einer von 54 kann damit ein Todesfall verhindert werden.

Im Rahmen dieses Traumatologie-Projektes zusammen mit der Rheumatologie, Nuklearmedizin und dem Labor werden am Kantonsspital Aarau über 50-jährige stationäre Patienten mit neu erlittenen Frakturen u.a. mit einem Informationsblatt bzgl. grundsätzlichem Osteoporose-Risiko informiert. Für im Kantonsspital Aarau ambulant nachbehandelte Patienten wird das Vorliegen einer Osteoporose standardisiert geprüft und anhand der erhobenen Befunde (Knochendichtemessung, Anamnese-Fragebogen, Standard-Laborabklärung) erfolgt eine individuelle Risikoerhebung mittels u.a TOP-Tool und eine individuelle Therapieempfehlung, basierend auf der Osteoporose-Definition der WHO bzw. anhand der Richtlinien der SGR (Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie). Diese wird (inkl. Labor- u. Knochendensitometrie, DXA-Befunde) Ihnen als betreuendem Hausarzt schriftlich übermittelt. Zudem erhalten Sie eine Vorlage einer Physiotherapie-Verordnung mit angehängtem Informationsblatt Training bei Osteoporose (für Fachleute) gemäss aktueller Evidenz. Wir bitten Sie, diese den Patienten zum geeigneten Zeitpunkt abzugeben.

Die Patienten erhalten im Falle einer von uns ausgesprochenen Osteoporosetherapie- Empfehlung ebenfalls ein Informationsschreiben mit der bitte, sich an Sie zu wenden, sowie eine Broschüre zu Ernährung sowie Instruktionen für einfache geeignete Heimübungen (Gleichgewicht, Kraft) bei Osteoporose.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüssen,

Dr. Christina Ryser
Rheumatologische Klinik

Prof. Dr. Thomas Gross
Traumatologie